

**Pressemitteilung
20.05.2016**

Antworten bitte an:

Sprecher
Norbert B. Gillmeister
Mitglied der bdfj: bundesvereinigung der fachjournalisten
Birkenhof 67
16767 Leegebruch
T./F.: 03304.205886
Mobil: 0152.581 531 68
Email :
gillmeister@schwerhoerigen-lvsb.de

**Zahlreiche Tipps zum Einstieg in soziale Medien
Deutscher Schwerhörigenbund (DSB) LV Brandenburg informiert
Hörgeschädigte durch Selbsthilfe- und Bildungswochenende
Die DAK Gesundheit überreicht Scheck zur Kostenbeteiligung.**

Um den DSB Landesverband Brandenburg e.V. und die angeschlossenen Ortsvereine und Selbsthilfegruppen im Internet zukunftsfähig aufzustellen und deren Präsenz zu optimieren, soll Brandenburgs Hörgeschädigten ein Einstieg in die sozialen Medien geschaffen werden.

Nach Schätzungen gibt es in Brandenburg etwa 430 000 Schwerhörige. Bundesweit sind es ca.16 Millionen.

Zu diesem Zweck veranstaltet der DSB LV Brandenburg, ein Selbsthilfe- und Bildungswochenende vom 21. – 23.10.2016 in Storkow. Dozent ist Pascal Quast vom DSB.

An den Kosten zur Durchführung dieser Veranstaltung für Schwerhörige hat sich die DAK Gesundheit mit 800,- € beteiligt. Der Scheck wurde dem Landesvorstand während seiner Sitzung am 20.05.2016, in Storkow, durch die DAK Gesundheit überreicht.

Mit den sozialen Netzwerken hat sich die Art der Kommunikation in den letzten Jahren gewandelt. E-Mail, Fax, SMS und Telefon als Kommunikationsmittel werden ergänzt durch Messenger für Smartphones, soziale Medien als „Chatrooms“ sowie weitere Plattformen des Austauschs. Die dadurch entstandene Dynamik bleibt dem Nichtnutzer verschlossen.

Die jüngere Generation wächst mit den sozialen Medien auf und wird sie ständig weiterentwickelnd nutzen. Im Alter werden diese Menschen internetaffin sein. Um die in den Vereinen meist mehr vertretene mittlere und ältere Generation von Hörgeschädigten, für den Informationsaustausch mit den Jüngeren fit zu machen, müssen diesen Einblicke und Kenntnisse in die Materie vermittelt werden. Dieses nutzt auch den Informationsaustausch mit anderen Betroffenen. Die Teilnehmer werden erkennen, dass die sozialen Medien wegen der visuellen Plattform, für hörgeschädigte Menschen wie geschaffen sind.

Das Selbsthilfeweekende wird auch die Funktionsweisen z.B. von Twitter oder Facebook anschaulich erläutern. Es werden die vielen Chancen beleuchtet aber auch die Gefahren durch mangelnden Datenschutz oder persönliche Beleidigungen - bedingt durch die Anonymität, erörtert und Lösungen aufgezeigt.

Interessierte Hörgeschädigte können sich für das Bildungswochenende nach Maßgabe freier Plätze, bei den für sie zuständigen Vereinen oder Selbsthilfegruppen anmelden.

Info:

**www.schwerhoerigen-lvsb.de
lvsb@schwerhoerigen-lvsb.de**